

Schule Friesenberg 2023 - 2026														
Bereich	Thema	Ausgangslage / Ist-Zustand			Entwicklungs- und Sicherungsziele / Soll-Zustand			Massnahmen zur Umsetzung			Vorarbeiten Umsetzung Evaluation Sicherungsziel Zeitplan Schuljahr			
Lebensraum Schule	Einführung der Tagesschule	Für das Schuljahr 2025-26 ist der Einstieg in die Tagesschule für die Schule Friesenberg geplant. Die Einführung der Tagesschule erfordert eine vorübergehende Projektorganisation. Die projektspezifische Organisation bildet die Grundlage dafür, dass die neuartigen, komplexen Aufgabenstellungen innerhalb der definierten Projektdauer und mit den dafür gesprochenen Ressourcen bewältigt und die Zielsetzungen erreicht werden können.			Die Tagesschule Friesenberg hat von den beteiligten Personen getragene und formulierte Ziele und Grundsätze zu altersangemessenen, anregungsreichen und entwicklungsfördernden Angeboten für die Kinder. Die Kinder werden von Bezugspersonen begleitet und unterstützt und können ihren jeweiligen Interessen und Talenten sowie ihrem Bedürfnis nach Austausch mit Gleichaltrigen nachgehen. Unser Ziel ist es, den Schüler:innen eine ganzheitliche Bildungschance zu ermöglichen und durch das erweiterte Betreuungsangebot eine familienunterstützende Funktion zu erfüllen. Das Profil der Schule Friesenberg wird nach innen und aussen wahrgenommen.			Massnahme 1: Kick-off: KSB + Leitungsteam Schule Massnahme 2: Info Schulteam Massnahme 3:Situationsanalyse (Umfrage bei Schulpersonal zu Haltung / Wissensstand zur Tagesschule) Massnahme 4: Erarbeitung der pädagogischen Leitsätze Massnahme 5: Detailplanung (Zeitplan, Bildung Projektorganisation Ebene Schule, Bildung Gremien (z.B. AG, Echoraum, Elternvertretung, ...), Meilensteine, Sitzungsgefässe, Abnahmeprozess Umsetzungskonzept, Einbezug Anspruchsgruppen, Planung Q-Tage, Schulentwicklung,) Massnahme 6: Erarbeitung Umsetzungskonzept						
	Schulgemeinschaft	Die Schulhausregeln sind festgehalten und altersgerecht bekannt gemacht bzw. in Erinnerung gerufen. Es sind präventive Massnahmen für Konflikte auf Pausenplatz vorhanden: - Mitarbeitende der Betreuung in der Pausenanimation - alternative Spielmöglichkeiten - Peace Rangers Der Umgang mit auffälligem Verhalten von Schülerinnen und Schülern stellt eine grosse Herausforderung dar. Insbesondere werden Auffälligkeiten im Bereich «Aufmerksamkeits- und Impulskontrolle» von den Lehrpersonen beobachtet.			Lehr- und Betreuungspersonen leben eine professionelle, respektvolle und wertschätzende Beziehung zu den Schüler:innen und untereinander. Alle Beteiligten fühlen sich wohl und sicher an der Schule. Auf Regelverstösse wird gemäss eines gemeinsamen Verständnisses reagiert. Das Team organisiert unser schulisches Zusammenleben gemeinsam. Dabei achten alle auf die Vorstellungen, Stärken und Schwächen der anderen und gehen Kompromisse zum Wohl der Gemeinschaft ein.			Massnahme 1: Die Mitarbeitenden reflektieren und evaluieren ihre Zusammenarbeit regelmässig konstruktiv (Kulturgespräch). Irritationen werden zeitnah angesprochen. Massnahme 2: Erarbeitung gemeinsamer pädagogischer Leitsätze (siehe Tagesschule) Massnahme 3: Erarbeitung von Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei anspruchsvollem, auffälligem Verhalten der Schüler:innen. Massnahme 4: klassenübergreifende Anlässe finden statt (Projektwoche, Sportanlässe, Göttiklassen). Massnahme 5: Kennenlernspiele an Q-Tagen, informelle soziale Anlässe zum Kennenlernen						
	Zusammenarbeit der Schulen Borrweg und Friesenberg	Folgende Bereiche wurden aufgeteilt - Klassen - Mitarbeitende - Ressourcen - Betreuung: Leitung und Einrichtungen - Schulentwicklung - Finanzen - Schulsozialarbeit - Laufwerke			In folgenden Bereichen stehen Entscheidungen an: - weiterhin gemeinsame Anlässe BO & FB - Nutzung gemeinsamer Räumlichkeiten (drinnen und draussen) - Elternpartizipation			Massnahme 1: Sitzungen der Schulleitungen der beiden Schulhäuser nach Bedarf. Massnahme 2: Koordination der Q-Tage und der Sitzung im Mai für die SuS Einteilung. Massnahme 3: LP, die 2025 ins Borrwegteam wechseln, die Teilnahme an Sitzungen/Q-Tagen im BO ermöglichen.						
Lehren und Lernen	Einführung BBF	Die Schule hat bereits ein attraktives Forschungszimmer für Schüler:innen mit besonderen Begabungen und ein Konzept für Pullout-Kurse für Kinder aus allen Stufen. Als Pilotprojekt kommen im SJ 22-23 Unterstufenklassen im Halbklassenunterricht mit ihren Klassenlehrerinnen in den Denkvulkan, so dass alle Schüler:innen der Schule von dieser Einrichtung profitieren können. Ab dem SJ 23-24 besuchen unsere Schüler:innen die Angebote des «Universikums» nicht mehr. Nach einem vorgegebenen Verfahren können 3.-6. Klässler:innen die Kurse im Forschungszentrum Bachtobel besuchen (2 Plätze). Für die Förderung von Kindern im Kindergarten bis 6. Klasse stehen uns als Schule Mittel zur Verfügung (Atelier im DV).			Erster Förderort ist und bleibt für die Schüler:innen ihre Klasse. Zusätzliche Fördermassnahmen kommen hinzu, wenn die Möglichkeiten einer integrativen Begabtenförderung in der Klasse ausgeschöpft sind. Ziel ist eine flexible Förderung, die an das Begabungspotenzial und an die Situation der einzelnen Kinder angepasst ist. 15 % der Schüler:innen: Teilnahme Pull-Out-Programms an der Schule 1 % der Schüler:innen: Forschungszentrum Bachtobel. Die Schule orientiert sich am SEM nach Renzulli. Es findet eine Unterrichtsentwicklung zu einer stärkenorientierten Schule statt.			Massnahme 1: Start des CAS durch die Kontaktperson BBF Massnahme 2: Pensenplanung BBF (Identifikation, Unterrichten, Beratung/Weiterbildung, Ressourcenzimmer) Massnahme 3: Aufbau / Weiterentwicklung des schulinternen BBF Angebots und Evaluation von Pilotprojekten Massnahme 4: Elterninformation Massnahme 5: Einführung des Einschätzungsbogen und Portfolios Massnahme 6: Das Team erhält entsprechende Weiterbildungen zur stärkenorientierten Förderung						
	Sonderpädagogisches Angebot	Förder- und Regelunterricht sind aufeinander abgestimmt, die Förderung findet in verschiedenen Settings sowohl integrativ, als auch separativ statt. Der Austausch über den Förderverlauf findet regelmässig bilateral statt und SSG werden dokumentiert. Die Beratungsstunden (SPD, SHP, DaZ) werden genutzt. Es gibt Abmachungen im Team zur Förderdiagnostik: - vereinbarte Tests/Screenings pro Jahrgang - gemeinsames Formular für die Förderplanung Die ISR Settings haben sich seit der Ablösung des ISS durch ISR an der Schule Friesenberg fast vervierfacht. Das Schulteam muss bezüglich Integration unterstützt und geschult werden.			Das Fachwissen der Förderlehrpersonen und Therapeut:innen wird aktiv ins Schulteam getragen. Die Förderplanungen werden einheitlich erstellt. Heilpädagogischen Massnahmen sind auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse des einzelnen Kindes ausgerichtet. Sie orientieren sich sowohl am Förderbedarf des jeweiligen Kindes oder Jugendlichen wie auch an den Ressourcen des gesamten Systems.			Massnahme 1: Quintalssitzungen mit dem Förderlehrpersonenteam Massnahme 2: Zeitfenster an Q-Tagen und Sitzungen für Inputs der Förderlehrpersonen /Therapeut:innen Massnahme 3: Vermittlung von besonderem Fachwissen in ISR Settings Massnahme 4: Vernetzen von Fachpersonal im ISR						

Schulmanagement	Kompetenzorientierte Beurteilung	Ein Beurteilungskonzept mit Beurteilungsgrundsätzen (Minimalstandards) für eine gemeinsame Haltung und Beurteilung ist vorhanden. Die Lehrpersonen beurteilen die Leistung der Schüler:innen umfassend und kriteriengestützt. Die Schüler:innen können sich mit Lernzielen gut auf summative Prüfungen vorbereiten. Formative Beurteilungselemente sind verbreitet und verschiedene Instrumente zur Vergleichbarkeit von Leistungen werden genutzt. Die meisten Eltern und Schüler:innen nehmen die Beurteilung als nachvollziehbar wahr.	Alle Lehrpersonen besitzen ein methodisch-didaktisches Repertoire an Beurteilungsformen. Förderorientierte, formative Beurteilungsformen sind in allen Klassen im Einsatz. Ergebnisse aus Leistungsvergleichen werden systematisch reflektiert und für Unterrichtsentwicklung genutzt.	Massnahme 1: Austausch zum Thema Beurteilung in Sitzungen des Jahrgangsteams. Massnahme 2: Vergleichsarbeiten in den Jahrgangsklassen Massnahme 3: Evaluation der Beurteilungsgrundsätze Massnahme 4: Bewährte Beurteilungsformen werden auf dem L-Laufwerk allen zugänglich gemacht.				
	Gesundheit und Belastung	Einige Lehrpersonen weisen hohe persönliche Belastungswerte auf. Das ganze Schulteam weist im Vergleich zu Referenzstichproben eher hohe Belastungswerte auf. Es wurde eine BNE Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Thema Gesundheit beschäftigt. Aus dem Betreuungsteam werden 2-3 Vertrauenspersonen gewählt, die Wünsche und konkrete Vorschläge der Mitarbeitenden unter anderem zum Thema Belastung und Zusammenarbeit einholen und in eine Arbeitsgruppe mit der Schulleitung und Leitung Betreuung zur Diskussion einbringen.	Das Verhältnis von Belastung und Entlastung wird als sinnvoll und verhältnismässig erlebt. Die Mitarbeitenden tragen für eine ressourcenschonende Zusammenarbeit und für eine Entlastung im Arbeitsalltag aktiv bei und profitieren selbst davon. Für gegenseitige Hilfe und soziale Unterstützung existieren im Schulteam Netzwerke vertrauensvoller und unterstützender Beziehungen. Die Leitungspersonen kommunizieren wertschätzend und leistungsfördernd durch transparente Ziele.	Massnahme 1: Gesundheitsfördernde Elemente in Q-Tage einbauen. Massnahme 2: Während der Planungszeit der Tagesschule auf zeitaufwändige zusätzliche Projekte verzichten. Massnahme 3: ausreichend Arbeitsmittel zur Verfügung stellen: ICT, Kopiergeräte, Räume, digitale Tools, Lehrmittel,... Massnahme 4: Zusammenarbeit verbessern / gegenseitige Unterstützung fördern Massnahme 5: BNE AG und AG MAB-B				
	Steuerung pädagogischer Themen und Zusammenarbeit	Es findet aktive und engagierte Zusammenarbeit im Team statt. Fachliche Zusammenarbeit und gegenseitiger Austausch sind gelebte Praxis an der Schule. Die Schulleitung koordiniert mit der Planungsgruppe und anderen Arbeitsgruppen pädagogische Entwicklungen und setzt Schwerpunkte. Klare Vorgaben für pädagogische und unterrichtsbezogene Themen und deren Umsetzung sind noch nicht fest implementiert.	Fachliche Zusammenarbeit und gegenseitiger Austausch sind verbindlich organisiert. Die Kooperation ist strukturell geregelt. Gemeinsame Unterrichtsgestaltung mit Minimalstandards findet statt. Verbindliche Abmachungen werden getroffen und in geeigneter Form schriftlich und für alle transparent festgehalten. Die Qualität der Zusammenarbeit wird regelmässig evaluiert.	Massnahme 1: Jahrgangsteams arbeiten als pädagogische Teams eng zusammen (gemäss Zusammenarbeitsvereinbarung Anfang des Schuljahres und Aufträgen der Schulleitung) Massnahme 2: gemeinsame MAG Ziele, welche auf schulische Schwerpunkte ausgerichtet sind Massnahme 3: Minimalstandards definieren und festhalten				
	Partizipation der Schülerinnen und Schüler	Das Schülerparlament kann nach pandemiebedingter Einschränkungen wieder zusammenkommen. Es haben schon Umfragen in den Klassen stattgefunden. Die Ergebnisse wurden der Schulleitung, den Teams und den Schüler:innen von der Geschäftsleitung präsentiert. Das Schülerparlament wird auf Beginn 2023/24 für die beiden Schulen getrennt	Bei der Bereitstellung von Angeboten der Tagesschule haben die Kinder altersentsprechende Mitsprache- und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Die Schüler:innen werden bei Fragen der Planung und Umsetzung des Unterrichts und zur Gestaltung der Tagesschule (Aussenraum, Mittagessen, Anfangs- und Schlusszeiten, Pause, Angebote, etc.) einbezogen.	Massnahme 1: Schüler:innen arbeiten in den Arbeitsgruppen zu den Angeboten der Tagesschule mit. Massnahme 2: Das Schüler:innen Parlament Friesenberg wird unter neuer Leitung geführt.				
Kooperation	Zusammenarbeit mit den Eltern	Die Eltern erhalten alle wichtigen Informationen von der Schule. Eltern haben über Klapp einen guten Kanal für den Kontakt mit der Schule. Die Lehrpersonen stellen Kontaktmöglichkeiten sicher und informieren die Eltern regelmässig und zuverlässig über den Entwicklungsstand ihres Kindes sowie auch über Organisatorisches. Der Elternrat ist in der Schule verankert und organisiert auch eigene Veranstaltungen. Eltern sind in Arbeitsgruppen aktiv und arbeiten motiviert für und mit der Schule. Mit der Trennung der Schule Am Uetliberg in die beiden Schulen Friesenberg und Borrweg organisiert sich auch der Elternrat neu.	Die Eltern werden ins Schulleben aktiv miteinbezogen. Das Elterngremium informiert die Eltern und die Schulleitung regelmässig über ihre Arbeit in ihren Arbeitsgruppen sowie Anlässe oder Ereignisse. Die Anhörung des Elternrats beim Schulprogramm, dem Leitbild und bei ausgewählten betrieblichen Fragen findet statt. Die Elternmitwirkung ist im Hinblick auf die Tagesschule angepasst. Es arbeiten Eltern in verschiedenen Arbeitsgruppen für die Entwicklung des Tagesschulkonzepts mit.	Massnahme 1: Wichtige Termine werden anfangs Schuljahr bereits festgelegt. Massnahme 2: Arbeitsgruppen werden anfangs Schuljahr bestimmt. Massnahme 3: Den Eltern wird die Möglichkeit gegeben, in Arbeitsgruppen zur Erarbeitung des Tagesschulkonzepts mitzuarbeiten.				
	Einsatz der Informatik und Förderung der Medienkompetenz	Geräte werden erneuert und wo möglich die Ausstattung erweitert. Die zur Verfügung stehenden Geräte werden abhängig von der jeweiligen Lehrperson mehr oder weniger genutzt. Alle Lehrpersonen haben Zugang zu den Online Materialien/Lizenzen des LMVZ.	Umsetzung des ICT Guides. Pädagogischer KITS Support macht Inputs an Sitzungen und/oder Q-Tagen und unterstützt Lehrpersonen beim Einsatz von digitalen Medien. Die Lehrpersonen kennen die für ihre Stufe und an der Schule verfügbaren Lernprogramme und nutzen diese nach Bedarf.	Massnahme 1: Auch in Fach- und Förderzimmern steht mindestens ein Laptop zur Verfügung. Massnahme 2: Bestellung zusätzlicher Access-Points Massnahme 3: zusätzliches Kopiergerät im Pavillon Massnahme 4: Inputs des pädagogischen KITS Supports fürs Gesamtteam				
Infrastruktur und Betrieb	Zeitgemässe Schulanlage mit guter Aufenthaltsqualität	Die Nutzung der Aussenanlage ist durch die Baustelle des Ersatzneubaus Borrweg erheblich eingeschränkt. Im Teamzimmer im Friesenberg fehlen Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden. Für die zahlreichen ISR Settings und die Erarbeitung einer internen Lösung für einen alternativen Lernort wird der Schulraum knapper. Räume müssen multifunktional genutzt werden können.	Die Aussenanlage bietet den Schüler:innen viele Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Räume stehen für eine Mehrfachnutzung zur Verfügung. Die Ausstattung ist an die Mehrfachnutzung angepasst. Es stehen dem Team Erholungsräume zur Verfügung.	Massnahme 1: laufende Überprüfung/Optimierung der für die Pausen der SuS zur Verfügung stehenden Plätze Massnahme 2: Neueinrichtung Teamzimmer Massnahme 3: optimierte Nutzung Sitzungszimmer Massnahme 4: Planung der Räumlichkeiten für die Tagesschule gemeinsam mit KSB, Immo und dem SSD				